

Der Herr – mein Hirte  
**Autor: Hamilton Smith**

# Der Herr – mein Hirte

Jeder Glaubende kann sagen: «Der Herr ist mein Heiland!» Aber haben wir uns alle entschieden seiner Führung unterstellt, so dass wir auch bezeugen können: «Der Herr ist mein Hirte.»? Er erklärt uns in seinem Wort, dass Er der Hirte ist. Doch Er möchte, dass wir vertrauensvoll zu Ihm sagen: «Du bist mein Hirte.» Er, unser Heiland, der für uns und unsere Sünden gestorben ist, möchte uns als unser Hirte durch alle Schwierigkeiten des Lebens hindurch zu sich nach Hause führen.

Lasst uns für einen Moment an eine Herde ohne einen Hirten denken. Schafe sind hilfsbedürftige, dumme, schwache und ängstliche Geschöpfe. Was geschieht, wenn sie sich selbst überlassen bleiben und in einer wilden Gegend selbst ihren Weg finden müssen? Sie werden Hunger leiden, sich verirren, müde werden, vor dem Wolf fliehen und zerstreut werden.

Was geschieht im Gegensatz dazu, wenn sie der Führung eines Hirten folgen? Sobald die Schafe hungrig sind, führt er sie auf grüne Weiden. Wenn sie in ihrer Einfältigkeit in Gefahr stehen, vom Weg abzuirren, sorgt der Hirte dafür, dass ihre Füsse auf dem rechten Pfad bleiben. Die Schwachen wird er sanft leiten und die Lämmer nötigenfalls tragen. Wenn sie Angst haben, geht er vor ihnen her und schützt sie vor Feinden.

Bei einer Herde ohne Hirten hängt alles vom Schaf ab, und es kommt unweigerlich zu einer Katastrophe. Wenn der Hirte aber vorausgeht und die Schafe ihm folgen, wird es für sie Sicherheit und vielfältigen Segen geben.

Der Weg des Gläubigen durch diese Welt sieht tatsächlich so aus. Der Herr Jesus selbst bezeichnet sich als Hirte der Schafe, der seine eigenen Schafe mit Namen ruft und vor ihnen hergeht.

«Die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen» (Joh 10,2-4).

Der 23. Psalm zeigt uns, wie gesegnet es ist, wenn der göttliche Hirte vorausgeht. Doch in unserem Selbstvertrauen eilen wir Ihm manchmal voraus. Es kann auch vorkommen, dass wir durch unsere Nachlässigkeit und Trägheit weit hinter Ihm zurückbleiben. Wenn wir uns jedoch an die zwei Bedingungen halten – der Hirte geht auf dem Weg voraus und wir folgen Ihm nach – dann können wir in jeder Schwierigkeit, die uns begegnet, auf die Unterstützung und den Beistand des Hirten zählen.